Creative Enzymes®

Native Meerrettich-Peroxidase

Cat. No. PHAM-231

Lot. No. (See product label)

Einleitung

Beschreibung	Das Enzym Meerrettich-Peroxidase (HRP), das im Meerrettich vorkommt, wird in der Molekularbiologie umfassend eingesetzt, hauptsächlich aufgrund seiner Fähigkeit, ein schwaches Signal zu verstärken und die Nachweisbarkeit eines Zielmoleküls zu erhöhen. HRP wird häufig in Konjugaten (Molekülen, die genetisch oder chemisch verbunden wurden) verwendet, um das Vorhandensein eines molekularen Ziels zu bestimmen. Zum Beispiel kann ein an HRP konjugiertes Antikörper verwendet werden, um eine kleine Menge eines spezifischen Proteins in einem Western Blot nachzuweisen. Hier bietet das Antikörper die Spezifität, um das interessierende Protein zu lokalisieren, und das HRP-Enzym erzeugt in Anwesenheit eines Substrats ein nachweisbares Signal. Meerrettich-Peroxidase wird auch häufig in Techniken wie ELISA und Immunhistochemie eingesetzt.
Anwendungen	Meerrettich-Peroxidase (HRP) wird aus Meerrettichwurzeln (Amoracia rusticana) isoliert. Sie wird in biochemischen Anwendungen wie Western Blots, ELISA und Immunhistochemie verwendet. Meerrettich-Peroxidase wird verwendet, um ein schwaches Signal zu verstärken und die Nachweisbarkeit eines Zielmoleküls, wie z.B. eines Proteins, zu erhöhen. Meerrettich-Peroxidase, Produkt P8250, wurde verwendet, um nichtorale Antigene in entzündetem Zahnfleisch zu untersuchen und die Toxizität des Ebola-Virus-Glykoproteins zu analysieren.
Synonyme	EC 1.11.1.7; HRP; Peroxidase; Meerrettich-Peroxidase; Laktoperoxidase; Guaiacol-Peroxidase; Pflanzen-Peroxidase; Japanische Rettich-Peroxidase; Meerrettich-Peroxidase (HRP); Sojabohnen-Peroxidase (SBP); Extensin-Peroxidase; Häm-Peroxidase; Oxyperoxidase; Protohäm-Peroxidase; Pyrokatechol-Peroxidase; Scopoletin-Peroxidase; Coprinus cinereus-Peroxidase; Arthromyces ramosus-Peroxidase

Produktinformation

Herkunft	Kren
Form	essentiell salzfreies, lyophilisiertes Pulver
EC-Nummer	EC 1.11.1.7
CAS-Nummer	9003-99-0
Einheitsdefinition	Eine Pyrogallol-Einheit bildet in 20 Sekunden bei pH 6,0 und 20 °C 1,0 mg Purpurogallin aus Pyrogallol.

Lager- und Versandinformation

Lagerung	2-8°C